

Montag, 24. Oktober 2022, Soester Anzeiger Werl / Werl

## VERBRAUCH VON GAS UND STROM

# Bislang „keine nennenswerten Rückgänge“

Die Stadtwerke Werl haben beim Verbrauch von Strom und Gas bei den Privatkunden bislang **„keine nennenswerten Rückgänge“ der Verbrauchsmengen** bemerkt. „Beim **Strom** sehen wir im Privatbereich bislang keine Reduzierung im Verbrauchsverhalten“, sagt Stams. Beim **Gas** sei eine Reduzierung im Vergleich zum Vorjahr zwar zu bemerken, aber zum Großteil schieben die Stadtwerke das auf die warmen Oktobertage zurück. Größere **Spar-effekte** bei Verbrauchern seien zumindest aktuell also nicht feststellbar. „Aber wir hoffen darauf, wenn es kalt wird“, sagt der besorgte Geschäftsführer. Das Sparen von Energie bleibe wesentlich, um die Situation in der **Energiekrise** zu entspannen und zugleich den **Geldbeutel zu schonen**. Auch wenn die **Gasspeicher** der Republik fast voll seien: Ohne Nachschub würden sie im kalten Winter **innerhalb von zwei Monaten komplett leer** sein. Daher wiederholt Stams sein Mantra: „Die beste Kilowattstunde ist eine eingesparte Kilowattstunde.“ Der **Appell zum Sparen** bleibe unverändert.